

Velofahrkurs für Migrantinnen

„Beim Radfahren lernt man ein Land am besten kennen, weil man dessen Hügel empor schwitzt und sie dann wieder hinuntersaust.“
(Ernest Hemingway)

Viele in der Schweiz lebende Migrantinnen können schlecht oder gar nicht Velofahren und kennen die Verkehrsregeln nicht. Daher bewegen sich Migrantinnen in der Schweiz oft nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto, was beides teuer ist und die Migrantinnen in ihren Integrationsbemühungen einschränkt. Damit die Migrantinnen die Möglichkeit haben, das Velofahren zu erlernen und dadurch in ihren Integrationsbemühungen unterstützt werden, organisierten das Alte Spital Solothurn, der Regionalverband Pro-Velo Solothurn und so!mobil einen Velofahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund. Dank dem Beitrag aus dem Bettagsfranken konnte das Projekt im März/April 2016 umgesetzt werden.

Zwölf Frauen aus Eritrea, Sri Lanka, Syrien und Somalia, welche in der Region Solothurn wohnhaft sind, nahmen am Velofahrkurs teil. Dank ihrer Motivation und ihrem Ehrgeiz sowie dem Engagement der neun freiwilligen Helferinnen, den fachkundigen Leitern und Koordinatorinnen lernten die Kursteilnehmerinnen innerhalb der sechs Kurseinheiten, wie man sich auf dem Stahlesel fortbewegt. Sechs Kursteilnehmerinnen

trauten sich mit polizeilicher Begleitung sogar auf die öffentlichen Strassen und erreichten die Verkehrssicherheit. Sie werden das Velo von nun an für ihre Einkäufe, um die Umgebung zu erkunden oder für den Weg zur Arbeit nutzen.

Alle Kursteilnehmenden waren sich bei Kursabschluss einig, weiterhin an ihren Velofahrkünsten zu arbeiten und dass das Velofahren ihnen Freude und ein Stück Freiheit schenkt.

Autorin: Karima Meier

Weitere Informationen: www.altesspital.ch



Quelle: Altes Spital Solothurn



Caritas Solothurn

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» ist im September 2015 im Kanton Solothurn gestartet. Es vermittelt freiwillige Patinnen, Paten und Patenpaare mit Kindern aus Familien in einer schwierigen Lebenssituation.

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» der Caritas Solothurn vermittelt Patenschaften zwischen freiwilligen Patinnen und Paten sowie Kindern im Alter von 3 – 12 Jahren aus Familien in schwierigen Lebenssituationen. Die Freiwilligen nehmen sich ein- bis zweimal im Monat Zeit für das Kind und schenken ihm Aufmerksamkeit. Je nach Wetter und Interessen wird draussen oder drinnen gespielt, gebastelt, gebacken und gekocht. Die Kinder erleben dadurch eine unbeschwertere Zeit, lernen neue Welten kennen, entdecken neue Fähigkeiten und gewinnen an Selbstvertrauen. Die Eltern erfahren eine konkrete Entlastung. Die freiwillige Person freut sich am Umgang mit dem Kind, erweitert ihrerseits die Erfahrungen und sieht direkt, was sie mit ihrem Einsatz bewirkt.

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» existiert in verschiedenen Caritas-Organisationen bereits seit 2001 und ist sehr erfolgreich.

Das Projekt richtet sich an Familien in schwierigen Lebenssituationen, ausgelöst beispielsweise durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung, Scheidung, Migrationshintergrund usw., Familien mit kleinem Einkommen wie Working Pools oder Familien die staatliche Unterstützung erhalten, kinderreiche Familien und alleinerziehende Mütter und Väter.

Autorin: Aurélie Payrastré

Für weitere Informationen:

www.caritas-solothurn.ch



Quelle: Caritas Solothurn

CARITAS Solothurn